

# Verordnungsblatt

## des Landesschulrates für Tirol

bm:bwk-GZ: 618/158-III/9 b/03  
**98.**

### Ausschreibung der Stelle eines Landesschulinspektors/einer Landesschulin-spektorin für Handelsakademien und Handelsschulen

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat in der Wiener Zeitung vom 20. Oktober 2003 folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt die Stelle eines **Landesschulinspektors/einer Landesschulin-spektorin** der Verwendungsgruppe SI 1 für Handelsakademien und Handelsschulen mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich und den entsprechenden Bezügen zur Besetzung. Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerber/Bewerberinnen, welche die für die Ziffer 28.1. lit. a und b der Anlage 1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, in der derzeit geltenden Fassung, vorgesehenen Ernennungserfordernisse erfüllen. Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Verwendung an Handelsakademien und Handelsschulen ist erwünscht. Auf die Bestimmungen des § 43 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen. Die Gesuche sind bis längstens **24.**

**November 2003** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter [www.lsr-t.gv.at](http://www.lsr-t.gv.at), **Formularsammlung**, heruntergeladen werden.

bm:bwk-GZ: 618/159-III/9 b/03  
**99.**

### Ausschreibung der Stelle eines Direktors/einer Direktorin an der BHAK/BHAS Schwaz

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat in der Wiener Zeitung vom 20. Oktober 2003 folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der **Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Johannes-Messner-Weg 14, 6130 Schwaz**,

die Stelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L1 oder der Entlohnungsgruppe I1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung. Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Verwendung an Handelsakademien und Handelsschulen sind erwünscht.

Die Gesuche sind bis längstens **24. November 2003** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst ste-

Jahrgang 2003 · Stück XI  
Innsbruck, 20. November 2003

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof  
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342  
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

#### Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

98. Ausschreibung: Landesschulin-spektor/ Landesschulin-spektorin für Handelsakademien und Handelsschulen
99. Ausschreibung: Direktor/Direktorin an der BHAK/BHAS Schwaz
100. Ausschreibung: Direktor/Direktorin an der HBLA Lienz
101. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Schulaktion im Rahmen des Grand Prix Finales der Rhythmischen Gymnastik
102. Tiroler Kulturservicestelle zieht erfolgreiche Bilanz

#### Mitteilungen des Medienzentrums 11/2003

Neu im Verleih

Medienpauschale günstiger für Hauptschulen und Höhere Schulen

#### Sonstige Mitteilungen

Stipendien der „Michael von Zoller-Stiftung“

#### Personalnachrichten 11/2003

#### Termine und Fristen



henden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden. Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf die Bestimmungen des § 43 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter [www.lsr-t.gv.at](http://www.lsr-t.gv.at), **Formularsammlung**, heruntergeladen werden.

bm:bwk-GZ.: 618/140-III/9 b/03

## 100.

### Ausschreibung der Stelle eines Direktors/einer Direktorin an der HBLA für wirtschaftliche Berufe Lienz

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat in der Wiener Zeitung vom 20. Oktober 2003 folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

#### Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Weidengasse 1, 9900 Lienz,

die Stelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L1 oder der Entlohnungsgruppe I1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Ver-

wendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Verwendung an Sozialakademien, Lehranstalten für Tourismus, soziale und wirtschaftliche Berufe sind erwünscht.

Die Gesuche sind bis längstens **24. November 2003** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen. Auf die Bestimmungen des § 43 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter [www.lsr-t.gv.at](http://www.lsr-t.gv.at), **Formularsammlung**, heruntergeladen werden.

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter [www.lsr-t.gv.at](http://www.lsr-t.gv.at), **Formularsammlung**, heruntergeladen werden.

LSR-GZ: 95.01/17-03

## 101.

### Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Schulaktion im Rahmen des Grand Prix Finales der Rhythmischen

### Gymnastik zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die vom Allgemeinen Sportverband Österreichs, Landesverband Tirol, im Rahmen des Grand Prix Finales der Rhythmischen Gymnastik am 21. November 2003 in Innsbruck veranstaltete Schulaktion für die beim ASVÖ-Landesverband angemeldeten Klassen und Begleitpersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:

**LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer**

## 102.

### Tiroler Kulturservicestelle zieht erfolgreiche Bilanz

Die beim Landesschulrat für Tirol eingerichtete Tiroler Kulturservicestelle organisierte im Schuljahr 2002/2003 die beachtliche Zahl von 2.140 Einzelveranstaltungen.

#### Übersicht der verschiedenen Veranstaltungen nach Fachbereichen:

Literatur/Medien	382
Theater	149
Tanz	205
Museumspädagogische Projekte	263
Sonderprojekte	65
Musik	711
Bildende Kunst	365

#### Übersicht nach Bezirken:

Innsbruck-Stadt	476
Ibk.-Land/Ost	336
Ibk.-Land/West	304
Imst	126
Landeck	87
Reutte	65
Kufstein	265
Kitzbühel	136
Schwaz	243
Lienz	102

#### Übersicht nach Schultypen:

Volksschulen	1.112
Hauptschulen	553
Sonderschulen	53
Polytechnische Schulen	21
Allgemein bildende höhere Schulen	271
Berufsbildende höhere Schulen	105
Pädagogische Akademien	9
Berufsschulen; Landwirtschaftliche Lehranstalten	16

# Mitteilungen des Medienzentrums

## Neu im Verleih der Medienzentren

Obwohl die Beschaffungskosten nicht gering sind, sind wir ständig bemüht, ein aktuelles Angebot an Medien bereitzustellen. Auch diesmal soll eine kleine Auswahl Lust auf mehr machen. Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar.

### Heilige Stätten des Islam (4240689)

Eine Pilgerfahrt nach Medina und Mekka. Im Fastenmonat Ramadan kommen der ägyptische Agraringenieur Mahmoud und seine Nichte Jihan am Flughafen in Jeddah/Saudi Arabien an und begeben sich auf eine Pilgerfahrt nach Medina und Mekka. Sie besuchen die Grabesmoschee des Propheten Mohammed in Medina und erleben das überwältigende Gemeinschaftsgefühl der Gläubigen. In Mekka, der wichtigsten heiligen Stätte des Islam, nehmen sie an der „kleinen Pilgerfahrt“, der Umrah, teil. Mit 10.000 anderen Pilgern umrunden sie im Innenhof der großen Moschee sieben Mal die Kaaba, das Zentralheiligtum des Islam.

### Löwen in der Savanne (4200706)

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird der Löwe als "König der Tiere" bezeichnet. Der Film macht jedoch deutlich, dass besonders junge Löwen in ihrem Lebensraum, der afrikanischen Savanne, harten Bedingungen ausgesetzt sind und in der Trockenzeit alle



Löwen um ihr Überleben kämpfen müssen. Dargestellt werden die Aufzucht von Löwenjungen in Gegenüberstellung zu den viel weiter entwickelten und widerstandsfähigeren Antilopenkitzen, die Schwierigkeiten beim Beutemachen, das Leben im Rudel, die Konkurrenz mit anderen Raubtieren und die Situation während der Trockenzeit.

### Wie funktioniert die Europäische Union (4200714)

Die Europäische Union hat mehr Einfluss auf unser tägliches Leben, als den meisten Menschen bewusst ist. Trotzdem weiß kei-

ner so richtig, wie sie funktioniert. Der Film stellt die drei wichtigsten Institutionen der EU mit ihren Aufgaben und Arbeitsweisen vor: das Europäische Parlament, die Kommission und den Rat der EU. An einem konkreten Fallbeispiel, der Kosmetikrichtlinie, wird gezeigt, wie ein europäisches Gesetz im Zusammenspiel von Kommission, Rat und Parlament entsteht.

### Physik – Wärmelehre Teil 1 (4240691)

Videothek Naturwissenschaften

Dieser Video beinhaltet 2 Teile:

- 1) Unterschiede von Temperatur und Wärme (10 Min.)
- 2) Wärmeausdehnung von Stoffen (7 Min.)

### Schwarze Sonne (4200608)

Ein ungeschriebenes Kapitel der Geschichte des III. Reichs: In einem Kultraum im Kellergewölbe der Burganlage Wewelsburg ist sie zu finden, die Schwarze Sonne, ein Runenzeichen in der ehemaligen Ordensburg der SS. Hier trafen sich die Herrenmenschen, spekulierten über ihre Herkunft aus "Thule" oder "Atlantis" und bewahrten das "arische Licht" gegen die "jüdisch-bolschewistische Finsternis". Mythenforschung, Sakralarchitektur, Lichtdome, Fackelzüge und Symbolik dienten nicht nur der Propaganda, sondern der suggestiven Vertiefung dieses fast religiösen Missionsgedankens. Der Film ist eine chronologische Reise zu den Ursprüngen der Nazi-Ideologie und sucht zahlreiche "Kultorte" auf. Z.T. noch nie gezeigtes Bild- und Archivmaterial beleuchtet die Verflechtung von Esoterik, Mythologie und Rassismus. Fachleute und Zeitzeugen ergänzen diese visuelle Reise in den bizarrsten Untergrund abendländischer Geschichte.

Alle Medien, die im Verleih der Medienzentren erhältlich sind, können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden: [www.medienkatalog.tsn.at](http://www.medienkatalog.tsn.at)

## Medienpauschale günstiger für Hauptschulen und Höhere Schulen

Das TBI-Medienzentrum bietet nach der Pilotphase heuer wieder die Medienpauschale an. Diesmal sogar mit einem niederen Tarif für Hauptschulen und Höhere Schulen. Daher ist das Modell „Medienpauschale“ 2002 eingeführt worden. Bereits 50 Schulen haben sich beteiligt.

Die Medienpauschale bietet

- + Erleichterung in der Budgetplanung
- + Medien können in beliebiger Anzahl entliehen werden
- + Vereinfachung der Verrechnung

+ Keinerlei Probleme mit dem Urheberrecht

Das Medienzentrum schließt mit jeder Schule, die es wünscht, eine Vereinbarung zu Schuljahresbeginn ab. Darin verpflichtet sich die Schule zur Zahlung einer Pauschale. Die Schule erwirbt das Recht, jedes der rund 3000 Medien im Schuljahr ohne Zusatzkosten zu entleihen. Jedes Jahr werden ca. 100 neue Titel angekauft und an die Bezirksmedienzentren verteilt.

Die Höhe der Pauschale berechnet sich aus der Schülerzahl. Da das Medienangebot für die verschiedenen Schulstufen unterschiedlich groß ist, ist die Pro-Kopf-Gebühr pro Schulart unterschiedlich:

#### Grundstufe

(Sonderschule, Volksschule): € 1,40

#### Mittelstufe

(Hauptschule, Unterstufe AHS, Polytechnische Schule): € 2,50

#### Oberstufe

(AHS, Handelsakademie, HTL u. ä., Fachberufsschulen): € 1,40

Kleinschulen zahlen eine

Mindestpauschale von € 70,-.

#### Beispiele:

Eine Volksschule mit 121 Schülern zahlt eine Jahresgebühr von € 169,40

Hauptschule mit 290 Schülern: € 725,-,-

Polytechnische Schule mit 67 Schülern: € 167,50

Gymnasium mit 245 Schülern in der Unterstufe € 612,50

189 Schülern in der Oberstufe € 264,60

Handelsakademie mit 356 Schülern: € 498,40

Die Medien können 2 Wochen ohne weitere Kosten entlehnt werden. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Sollten die Medien danach nicht retourniert werden, wird eine Wochenpauschale von € 2,50 pro Medium in Rechnung gestellt.

Schulen, die kein Interesse an der Medienpauschale haben, können natürlich weiterhin zu den bisher üblichen Konditionen die Medien in Anspruch nehmen. Dieses Angebot ist bis Weihnachten 2003 gültig, danach werden für dieses Schuljahr keine Vereinbarungen mehr abgeschlossen. Die Vereinbarungen gelten ein Schuljahr lang. Schulleiterinnen und Schulleiter werden gebeten, sich dieses Modell für ihre Schule durchzurechnen. Vereinbarungen liegen unter [www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum) zum Download bereit. Informationen erhalten Sie bei Ihrem Bezirksmedienzentrum oder im Medienzentrum 0512/508-4292, [medienzentrum@tirol.gv.at](mailto:medienzentrum@tirol.gv.at)



## Sonstige Mitteilungen

### Stipendien der „Michael von Zoller-Stiftung“

Aus der „Michael von Zoller-Stiftung“ werden Stipendien für erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für **Schülerinnen und Schüler** sowie für Studentinnen und Studenten aus Niederösterreich, Tirol und dem 7. Wiener Gemeindebezirk „Neubau“ bestimmt.

Stipendien können vergeben werden an **ordentliche SchülerInnen oder ordentliche StudentInnen** mit **österreichischer Staatsbürgerschaft**, die österreichische öffentliche oder mit Öffentlichkeitsrecht ausgestattete **höhere Schulen mit Reifeprüfungsabschluss** bzw. österreichische **Universitäten, Pädagogische Akademien,**

**Berufspädagogische Akademien, Akademien für Sozialarbeit und Agrarpädagogische Akademien** besuchen, wenn **Bedürftigkeit** vorliegt (das monatliche Pro-Kopf-Einkommen überschreitet € 620,- netto nicht, wobei die eigenen Einkünfte den Jahresbruttobetrag von € 7.300,- nicht übersteigen dürfen) und **günstiger Schulerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als 2,1 und kein „Nicht genügend“) bzw. **Studienerfolg** nachgewiesen wird und **überdies eine der nachgeannten Eigenschaften** vorliegt: Verwandte des Stifters; dessen Namensträger; Bewerberinnen und Bewerber, die in Tirol geboren wurden und zum Zeitpunkt der Geburt ihren Hauptwohnsitz in Tirol hatten bzw. noch haben; Bewerberinnen und Bewerber, die in Südtirol geboren wurden und ihren Hauptwohnsitz in Tirol bzw. in Österreich haben; Bewerberinnen

und Bewerber, die ihren Hauptwohnsitz in NÖ oder in Wien/Neubau haben.

Die **Einreichfrist** endet am 31. Mai 2004.

Die genauen **Richtlinien** und Antragsformulare können aus dem Internet unter **www.noel.gv.at/service/F/F4/Stipendien-Stiftungen.htm** heruntergeladen werden.

Nähere Auskünfte und Anträge:

**Amt der NÖ Landesregierung**

Abteilung Stiftungsverwaltung

Landskrongasse 5/X, 1010 Wien

Ansprechpersonen für Schülerinnen und Schüler:

Frau Schuster, Tel. 01/9005 – 13159

E-mail: post.f4@noel.gv.at

Internet: www.noel.gv.at/studium

## Personalnachrichten 11/2003

**Korrektur zum Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 2003, Stück X, vom 20. Oktober 2003,**

**Verleihung von Berufstiteln:**

**Schulrätin:**

Brigitte WECHSELBERGER (Gr. Teresa),  
Expositur der HBLA Innsbruck,  
Weinhartstraße, in Pfaffenhofen

**Übertritte in den Ruhestand:  
mit 31. Oktober 2003:**

**Landesschulrat für Tirol:**

LSI HR Dipl.-Vw. Mag. Klaus WALTER

**Bundeslehrerinnen und -lehrer:**

Prof. Dr. Kurt BERGER, BRG Reutte

Dir. HR Mag. Klaus DEMETZ, BHAK/BHAS Schwaz

FOL Leopold ENTHAMMER,

HTBLuVA Innsbruck, Trenkwaldstraße

Dir. HR Mag. Norbert PERGER, BRG Wörgl

Prof. Dipl.-Ing. Rudolf POMAROLI,

HTBLuVA Innsbruck, Anichstraße

Prof. Dr. Günter RAUSCH,

HBLA Innsbruck, Technikerstraße

FOL Wolfgang SENK, Glasfachschnitzschule Kramsach

FOL Karin VOKOUN, HBLA Innsbruck, Technikerstraße

### Termine und Fristen:

Bewerbungen um die Stelle eines Landesschulinspektors/einer Landesschulinspektorin für Handelsakademien und Handelsschulen	<b>24. November 2003</b>
Bewerbungen um die Stelle eines Direktors/einer Direktorin an der BHAK/BHAS Schwaz	<b>24. November 2003</b>
Bewerbungen um die Stelle eines Direktors/einer Direktorin an der HBLA Lienz	<b>24. November 2003</b>
Einsendeschluss zum Jugendliteraturwettbewerb „SCHLAG-WORTE“ (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2003, St. IX)	<b>31. Dezember 2003</b>
Ende für Projektanmeldungen zum Ideenwettbewerb „Jugend innovativ“ (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2003, St. X)	<b>23. Jänner 2004</b>
Projektanmeldungen zum Wettbewerb „Die Bibel in Kultur und Gesellschaft“ (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2003, St. X)	<b>15. April 2004</b>
Ende der Einreichfrist für Stipendien der Michael-von-Zoller-Stiftung	<b>31. Mai 2004</b>

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol  
Schriftleitung: Bernhard Deflorian  
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck  
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,  
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck  
Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b.b. – 022031317 M